

ZWISCHENBERICHT Q2/2012

euromicron Aktiengesellschaft

euromicron

KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG

des euromicron Konzerns per 30. Juni 2012

	2012 TEUR	2011 TEUR
Konzern EBIT	9.658	8.634
Operatives EBIT	12.448	11.853
EBIT-Rendite, in Prozent (bezogen auf Umsatz)	6,3	6,7
EBITDA	13.683	11.013
Ergebnis vor Steuern	7.838	7.294
Periodenüberschuss	5.443	4.854
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,82	0,95

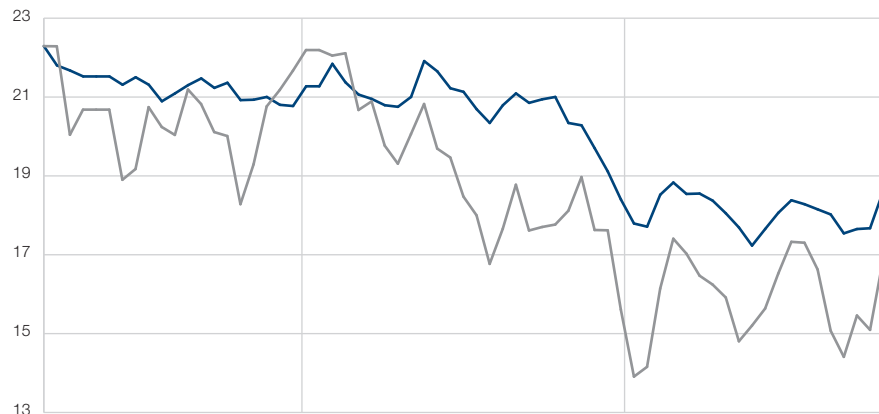
(ungeprüft nach IFRS)

euromicron AG

KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

in EUR

01.04.2012 – 30.06.2012



■ euromicron (XETRA)

■ TecDAX (Perf.) (Deutsche Börse Indizes) (relativ)

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

im ersten Halbjahr 2012 haben wir die Integration und Professionalisierung unserer Unternehmens- und Personalstrukturen weiter vorangebracht. Die Aufnahme der telent GmbH in den Unternehmensverbund ist umgesetzt.

Effizienzsteigerungen, Kosteneinsparungen und das Nutzen von Synergieeffekten sind wesentliche Zwischenergebnisse dieser Phase unserer Unternehmensentwicklung.

Unser operatives Geschäft ist erfolgreich und stabil und bleibt auf Kurs.

Frankfurt am Main, im August 2012

Der Vorstand

VORWORT

Vor dem Hintergrund der weiter voranschreitenden Integration und Professionalisierung der Unternehmens- und Personalstrukturen blieb der euromicron Konzern im ersten Halbjahr 2012 auf Wachstumskurs.

Erste Maßnahmen des KVP (Kontinuierlicher Verbesserungs-Prozess), wie die Durchführung von verschiedenen Mitarbeiterqualifizierungs- und Stellenbesetzungsprogrammen, die Anpassung von Prozessen an Markterfordernisse, die Optimierung von Kostenstrukturen sowie verstärkte Investitionen in Produktneu- und -weiterentwicklungen und effiziente Fertigungsprozesse und -methoden, wurden erfolgreich in die Wege geleitet.

Auf dieser Basis erwirtschaftete der euromicron Konzern im ersten Halbjahr einen konsolidierten Geschäftsumsatz von rund EUR 152,8 Mio. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert um rund 19 %. Das Konzern-EBIT liegt bei rund EUR 9,7 Mio. im Vergleich zu EUR 8,6 Mio. im Vorjahr und stieg somit um rund 12 %.

Das operative Ergebnis der Beteiligungsgesellschaften liegt im Rahmen unserer Erwartungen bei rund EUR 12,4 Mio. nach EUR 11,9 Mio. im Vorjahr. Der Halbjahresüberschuss verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR 4,9 Mio. auf EUR 5,4 Mio. Trotz Ausgabe neuer Aktien im letzten Quartal 2011 wurde ein unverwässertes Ergebnis pro Aktie von EUR 0,82 (i. Vj. EUR 0,95) erreicht. Damit wurden auch die Erwartungen der Analysten an die gewachsene euromicron erfüllt.

Die Integration der telent GmbH in die börsennotierte euromicron AG verläuft planmäßig. Die Zusammenarbeit zwischen den mittelständisch geprägten euromicron Gesellschaften und der strukturstarken telent wird von unseren Kunden zunehmend honoriert und auch auf Mitarbeiterebene wächst das gegenseitige Vertrauen und Zusammengehörigkeitsgefühl. Der starke Anteil des telent Geschäfts führte insgesamt dazu, dass wir noch stärker in Großprojekten – und dort besonders bei Carriern und öffentlichen Auftraggebern – tätig sind.

Damit wird der saisonale Geschäftsverlauf unseres Systemgeschäfts insgesamt noch einmal deutlich verstärkt, nach dem traditionell in der zweiten Jahreshälfte die wertschöpfenden Leistungen entstehen und die in Arbeit befindlichen Projekte zum Jahresende fakturiert werden. Ursächlich hierfür ist unverändert, dass verstärkt viele Großkunden, insbesondere im Auftragsumfeld der telent GmbH, Aufträge erst in der zweiten Jahreshälfte vergeben, nachdem die Projekte in der ersten Jahreshälfte gemeinsam konzipiert und verhandelt werden. Dies beeinflusst zunehmend die Gesamtauftragsentwicklung der euromicron Gruppe und setzt den Schwerpunkt noch stärker im zweiten Halbjahr, als dies bisher der Fall war.

Dementsprechend liegen die Auftragsbestände erwartungsgemäß bei EUR 122,7 Mio. In dem wegen abweichendem Wirtschaftsjahr der telent nicht vergleichbaren Vorjahreswert in Höhe von EUR 146,9 Mio. war das Geschäft der telent in voller Höhe enthalten. Die Auftragsgänge sind mit EUR 148,0 Mio. (i. Vj. EUR 156,1 Mio.) weiterhin auf einem sehr guten Niveau für das erste Halbjahr. Wir haben diese Entwicklung nach Konsolidierung der telent erwartet und gehen aufgrund der laufenden Entwicklung unverändert positiv in die zweite Jahreshälfte.

Die guten Geschäftszahlen spiegeln sich bei ungetrübter Erwartung für das Jahresende u. a. im wiederholten Top-Rating in der Bonitätsbewertung durch die unabhängige Ratingagentur Hoppenstedt Kreditinformationen GmbH wider. Die Note „1“ für eine ausgezeichnete Kreditwürdigkeit, mit der die euromicron zum zweiten Mal in Folge ausgezeichnet wurde, konnten lediglich 4,8 % von insgesamt 4,7 Millionen untersuchten deutschen Wirtschaftsunternehmen erzielen (s. Hoppenstedt CreditCheck).

Der von Hoppenstedt Kreditinformationen halbjährlich erstellte CreditCheck-Bonitätsindex gilt als einer der wichtigsten und verlässlichsten Gradmesser für die Solidität und Wirtschaftskraft von deutschen Firmen. Wir fühlen uns durch diese wiederholte Auszeichnung in unserer nachhaltigen Geschäftspolitik bestätigt, neben unserer flächendeckenden Präsenz und unserem bundesweiten Service den Kunden, Lieferanten, Partnern und Banken ein finanziell zuverlässiger und solventer Geschäftspartner zu sein.

Die nachhaltige Geschäftspolitik, welcher wir uns konsequent verschrieben haben, wird zunehmend auch vom Kapitalmarkt honoriert und anerkannt. Der wachsende Bekanntheitsgrad unseres Unternehmens zeigte sich u. a. auf unserer Hauptversammlung am 25. Mai 2012, wo wir rund 30 % mehr Teilnehmer begrüßen sowie eine große Zustimmung zu unserer Strategie und geplanten Unternehmensentwicklung verzeichnen konnten. Auch Finanztitel wie „Euro am Sonntag“ stufen unser Unternehmen als „auf seinem Gebiet technologisch führend“ ein, bewerten die euromicron als „aussichtsreichen Neuling im TexDax“ und raten zum Kauf unserer Aktie.

Dem steigenden Interesse an unserem Unternehmen durch die Aufnahme in den TecDax werden wir auch in Zukunft mit unvermindert aktiver Investor-Relations- und PR-Arbeit Rechnung tragen. Dabei bemühen wir uns auch weiterhin um Investoren, die unser Geschäftsmodell unterstützen und uns mittel- bis langfristig begleiten.

Im Konzernverbund bilden die Herstellerbetriebe neben den euromicron Systemhäusern und der beratenden Distribution einen zentralen Baustein des euromicron Geschäftsmodells. Gleich zwei unserer Tochterunternehmen feiern in 2012 ihr 40-jähriges Bestehen. Neben der ELABO GmbH in Crailsheim (Baden-Württemberg), die als Technologieführer bei der Entwicklung und Herstellung intelligenter Mess-, Prüf- und Arbeitsplatztechnik für die Elektroindustrie und für Elektroberufe gilt, kann auch die EUROMICRON Werkzeuge auf eine Unternehmensgeschichte von vier Jahrzehnten zurückblicken. Der Hersteller von Steckverbindern für faseroptische Systeme mit Sitz im mittelhessischen Sinn-Fleisbach zählt zu den führenden Anbietern in Europa. Damit tragen die Herstellerbetriebe mit ihrem Spezialisten-Know-how, ihren anerkannten und etablierten Marken und ihrer jahrzehntelangen Erfahrung wesentlich zum Erfolg der euromicron Gruppe bei.

ZWISCHENLAGEBERICHT

des euromicron Konzerns vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

Rahmenbedingungen und Unternehmensentwicklung

Die Erwartungen an das Wachstum der Weltwirtschaft haben sich seit Ende des Jahres 2011 etwas abgeschwächt. Die Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) für das weltwirtschaftliche Wachstum liegt bei 3,5 % für das Jahr 2012 und bei 4,1 % für das Jahr 2013. Wie in den vergangenen Jahren werden die höchsten Wachstumsimpulse von den Schwellenländern ausgehen. Ein weiterer Aufwärtstrend wird im Wachstum der japanischen sowie US-amerikanischen Volkswirtschaft gesehen. Belastend auf das weltweite Wachstum wirkt die schwache Entwicklung in Teilen Europas.

Nach Angaben des Bundesverbandes der deutschen Industrie wird die Euro-Zone im Laufe des Jahres eine leichte Abwärtsbewegung erleben. Diese Wirtschaftsentwicklung sieht die EU-Kommission aufgrund einer weltweiten Abschwächung der Nachfrage sowie durch den Konsolidierungskurs vieler Euro-Mitgliedstaaten als wahrscheinlich an.

Für die deutsche Wirtschaft sieht der Bundesverband der deutschen Industrie einen BIP-Zuwachs in Höhe von 1 % als erreichbar an. Das jahresdurchschnittliche Wachstum dürfte jedoch deutlich hinter dem Vorjahreswert liegen. Die gestiegenen Preise für Rohstoffe und Energie sind neben dem verhaltenen Auftakt des ersten Quartals 2012 Gründe für das moderate BIP-Wachstum.

Auch das ifo-Institut sieht eine Abschwächung der deutschen Konjunktur aufgrund der erhöhten Unsicherheit im Euro-Raum als wahrscheinlich an. Maßgeblich für die auf-tretende Unsicherheit ist der nicht vorhersehbare Fortgang der europäischen Schuldenkrise. Das ifo-Geschäftsklima hat sich im Mai und Juni merklich eingetrübt. Dennoch sieht das ifo-Institut die Rahmenbedingungen für Deutschland als nach wie vor günstig an.

Trotz der europäischen Finanzkrise und den erhöhten Unsicherheiten sieht der Bundesverband für Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. den Informations- und Telekommunikationsmarkt auf einem stabilen Wachstumskurs. Der globale Umsatz soll in diesem Jahr um 5,1 % auf EUR 2,57 Billionen steigen.

Die beiden großen Segmente Informationstechnologie und Telekommunikation wachsen mit jeweils 5 % beide gleich kräftig. In Westeuropa soll der ITK-Umsatz um 1,2 % auf EUR 617 Milliarden steigen, während vom deutschen Markt eine Stabilisierung des gesamten europäischen ITK-Marktes erwartet wird.

Innerhalb des zweiten Quartals 2012 konnte sich die Entwicklung der euromicron Aktie der erhöhten Unsicherheit an den Finanzmärkten nicht vollständig entziehen, zeigte gegenüber den Indizes allerdings insgesamt eine hohe relative Stärke.

Die euromicron Aktie startete mit EUR 22,61 am ersten Handelstag sehr gut in das zweite Quartal und bewegte sich innerhalb des Monats April konstant oberhalb der 20-EUR-Marke.

In den Berichtsmonaten Mai und Juni konnte auch die euromicron Aktie dem allgemeinen Marktdruck nicht länger Stand halten. In einem volatilen Börsenumfeld notierte die Aktie im Monat Mai zwischen einem Wert von EUR 18 und EUR 20. Bis Ende des zweiten Quartals stieg der Kurs phasenweise auf deutlich über EUR 20 und blieb stabil auf diesem Niveau nahe der 20-EUR-Marke.

Umsatz

Die euromicron erzielte zum 30. Juni 2012 einen konsolidierten Konzernumsatz in Höhe von EUR 152,8 Mio. und liegt damit um rund 19 % über dem Vorjahreswert von EUR 128,3 Mio. Die Gesamtleistung der euromicron stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum von EUR 126,0 Mio. auf EUR 159,9 Mio. an.

Das laufende Geschäftsjahr 2012 zeigt unter Einbeziehung der telent noch stärker den üblichen Geschäftsverlauf für die euromicron, die im letzten Quartal wesentliche Teile ihrer wertschöpfenden Leistung erbringt und abrechnet. Eine Hochrechnung einzelner Quartale auf das Gesamtjahr muss, insbesondere nach der Akquisition der telent GmbH, den saisonalen Verlauf des Projektgeschäfts noch stärker berücksichtigen.

Der Vergleich mit den Vorjahreswerten ist geprägt durch die anteilige Konsolidierung des Geschäftsbetriebes der telent GmbH seit dem 7. Juni 2011. Zu diesem Zeitpunkt wurden die Bilanzwerte in voller Höhe und die GuV-Werte anteilig eingebracht. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erwarten wir, insbesondere nach der Umstellung des Wirtschaftsjahres der telent GmbH auf den 31. Dezember eines Jahres (Kalenderjahr), weitere Konsolidierungseffekte und eine nachhaltige Verstärkung des saisonalen Geschäftsverlaufs mit dem Schwerpunkt der Leistungserbringung im zweiten Halbjahr.

Der Schwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeit der euromicron liegt nach wie vor in Deutschland. Im heimischen Markt wurden mit EUR 135,6 Mio. ca. 88,7 % des Gesamtumsatzes erwirtschaftet. Die Steigerung der Umsätze in Deutschland beträgt im Vergleich zum Vorjahr ca. 25,0 %.

Das Auslandsgeschäft liegt in der ersten Jahreshälfte im Rahmen unserer Planung. Insgesamt befinden sich die Umsätze in der Euro-Zone aufgrund der dortigen gesamtwirtschaftlichen Situation erwartungsgemäß unter dem Niveau des Vorjahrs.

Schwerpunkte der operativen Geschäftstätigkeit außerhalb Deutschlands bilden nach wie vor die Länder Italien, Österreich, Frankreich und Polen.

Weitere Länder wie Portugal und die Beneluxstaaten werden durch Export- sowie Projektgeschäfte erschlossen, deren Steuerung aus Deutschland heraus erfolgt.

Sollten sich Chancen außerhalb Europas ergeben, ist die euromicron mit dem Know-how ihrer Mitarbeiter imstande, diese wahrzunehmen. Unverändert stellt auch nach der Integration der telent GmbH die konsequente Durchdringung des heimischen Markts die wesentliche Konzernausrichtung dar, da dieser auch in den nächsten Jahren großes Potenzial bietet.

euromicron Konzern

UMSATZENTWICKLUNG – KONSOLIDIERT NACH REGIONEN PER 30. JUNI 2012

Regionen	2012 TEUR	2011 TEUR
Deutschland	135.578	108.458
Euro-Zone	14.964	18.953
Rest der Welt	2.261	889
Konsolidierter Konzernumsatz – netto	152.803	128.300

(ungeprüft nach IFRS)

Ergebnis

Das Konzernergebnis der euromicron vor Zinsen und Steuern belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 auf rund EUR 9,7 Mio. (i. Vj. EUR 8,6 Mio.). Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2011 einer Steigerung von 11,9 % und einer EBIT-Rendite von 6,3 % bezogen auf den Umsatz. Das operative Ergebnis der Beteiligungsgesellschaften liegt im Rahmen unserer Erwartungen bei EUR 12,4 Mio.

Aufgrund der anhaltend guten Geschäftsentwicklung und der Unternehmenserwerbe in 2011 haben sich die Materialkosten gegenüber dem Vorjahr von EUR 67,4 Mio. auf EUR 83,8 Mio. volumenbedingt erhöht, die Materialquote beträgt 52,4 % der Gesamtleistung im Vergleich zu 53,5 % im Vorjahr.

Der Personalaufwand beträgt EUR 43,4 Mio. nach EUR 32,9 Mio. im Vorjahr. Die Steigerung des Personalaufwands ist im Wesentlichen auf Veränderungen im Konsolidierungskreis und auf den Ausbau unseres Vertriebs zurückzuführen. Kostensteigerungen aufgrund der Qualifikationserhöhungen der Mitarbeiter werden permanent durch Kostenanpassungen in anderen Bereichen kompensiert.

Der Anstieg der Abschreibungen ist insbesondere auf Abschreibungen im Rahmen der Kapitalkonsolidierung aktivierter stiller Reserven sowie auf Abschreibungen von aktivierten Entwicklungsaufwendungen zurückzuführen. Vom Gesamtwert der Abschreibungen im Konzern in Höhe von EUR 4,0 Mio. (i. Vj. EUR 2,4 Mio.) belaufen sich die Abschreibungen auf technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung auf EUR 3,1 Mio. Die Erhöhung der Abschreibungen insgesamt resultiert im Wesentlichen aus Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit EUR 20,3 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 15,5 Mio. und sind ebenfalls wesentlich durch die Veränderungen im Konsolidierungskreis beeinflusst. Die größten Posten innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bilden, einhergehend mit der Unternehmensentwicklung, die Kfz- und Reisekosten, Miet- und Raumkosten sowie Rechts- und Beratungskosten.

Die Zinsaufwendungen liegen vor dem Hintergrund des Wachstums der euromicron Gruppe und der Umstellung auf langfristige Verbindlichkeiten mit EUR 1,9 Mio. rund EUR 0,5 Mio. über Vorjahr.

Die Steuerquote liegt mit 29,6 % im guten Durchschnitt deutscher Industrieunternehmen und auf vergleichbarem Niveau der Vorjahre.

Der Periodenüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter zum 30. Juni 2012 liegt mit EUR 5,4 Mio. ca. 12 % über dem Vorjahreswert (EUR 4,9 Mio.). Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie liegt nach der Kapitalerhöhung im letzten Quartal des Vorjahrs bei EUR 0,82 nach EUR 0,95 im Vergleichszeitraum des Vorjahrs.

euromicron Konzern

KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG PER 30. JUNI 2012

	2012 TEUR	2011 TEUR
Konzern EBIT	9.658	8.634
Operatives EBIT	12.448	11.853
EBIT-Rendite, in Prozent (bezogen auf Umsatz)	6,3	6,7
EBITDA	13.683	11.013
Ergebnis vor Steuern	7.838	7.294
Periodenüberschuss	5.443	4.854
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,82	0,95

(ungeprüft nach IFRS)

Auftragseingang, Auftragsbestand

Zum 30. Juni 2012 verzeichnete die euromicron einen Auftragseingang in Höhe von EUR 148,0 Mio. und lag damit leicht über den eigenen Erwartungen. Der Vorjahreswert ist geprägt von der erstmaligen Einbeziehung der telent GmbH.

Die euromicron geht für das zweite Halbjahr 2012 saisonal bedingt wie in den Vorjahren von einem deutlichen Wachstum des Auftragseingangs im Vergleich zur ersten Jahreshälfte aus.

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2012 schreibt sich mit EUR 122,7 Mio. auf dem sehr guten Niveau des Jahresendes 2011 fort. Risiken bezüglich nennenswerter Projektverzögerungen oder Verschiebungen sind derzeit nicht erkennbar.

euromicron Konzern

AUFTRAGSEINGANG / AUFTRAGSBESTAND – KONSOLIDIERT PER 30. JUNI 2012

	2012 TEUR	2011 TEUR
Konzernauftragseingang	148.003	156.104
Konzernauftragsbestand	122.705	146.909

(ungeprüft nach IFRS)

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des euromicron Konzerns erhöhte sich zum 30. Juni 2012 auf EUR 281,1 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2011 (EUR 265,7 Mio.) um rund EUR 15 Mio.

Der prozentuale Wert der langfristigen Vermögenswerte liegt mit 49,5 % der Bilanzsumme leicht unter dem Wert zum 31. Dezember 2011 (52,3 %). Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2011 um EUR 15,2 Mio. auf EUR 142,0 Mio. Dabei entfällt ein Anteil von ca. EUR 7,9 Mio. auf die Erhöhung der Vorräte, die Erhöhung der Forderungen beläuft sich auf EUR 8,3 Mio.

Durch gezielte Effizienzsteigerungsmaßnahmen sank die Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Vergleich zum Jahresende 2011 um EUR 3,6 Mio. auf EUR 3,7 Mio.

Zum 30. Juni 2012 waren die langfristigen Aktiva zu 133 % durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt (i. Vj. 100 %).

Das Eigenkapital liegt mit ca. EUR 118 Mio. zum 30. Juni 2012 nach der Auszahlung der Dividende in Höhe von ca. EUR 7,7 Mio. rund EUR 2,2 Mio. unter dem Niveau vom 31. Dezember 2011. Die Eigenkapitalquote liegt damit zum Halbjahr bei 42,0 %. Der niedrigere Stand des Eigenkapitals im Vergleich zum Jahresabschluss 2011 ist im Wesentlichen durch die Dividendenzahlung bedingt und wie in den Vorjahren als temporär zu betrachten.

Die langfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf EUR 67,6 Mio. und machen rund 24,1 % der Bilanzsumme aus. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind um EUR 4 Mio. gesunken und liegen nun bei EUR 95,5 Mio.

Finanzlage

Zum 30. Juni 2012 liegt die Nettoverschuldung (Finanzverbindlichkeiten abzüglich Wertpapiere und Zahlungsmittel) des euromicron Konzerns mit rund EUR 93,8 Mio. auf Vorjahresniveau. Der saisonale Verlauf der Nettoverschuldung ist wie im Vorjahr im Wesentlichen durch die Projektvorfinanzierungen im Rahmen des wachsenden Geschäfts und den damit steigenden Working-Capital-Bedarf geprägt.

Die Vorfinanzierung von in Arbeit befindlichen Großprojekten ist durch ausreichende Mittelzuflüsse aus unserer soliden Finanzierungsstruktur sichergestellt.

Zum 30. Juni 2012 stehen dem Konzern vonseiten der Partnerbanken genügend freie Kreditlinien zur Verfügung, um sowohl den Cash-Bedarf des gestiegenen Geschäftsvolumens bedienen zu können als auch interessante und wichtige Investitionen für die Weiterentwicklung des Konzerns zu realisieren.

Dank der guten Beziehungen und langen Partnerschaften zu den führenden deutschen Kreditinstituten verfügt der Konzern im Jahr 2012 über eine solide Liquiditätsreserve für die laufende und strategische Unternehmensentwicklung.

Die euromicron AG wird weiterhin den euromicron Konzern und seine Beteiligungsgesellschaften direkt über ihr Cash-Pool-Modell finanzieren.

Mitarbeiter

Der hohe Qualitätsanspruch der euromicron an ihre Produkte und Dienstleistungen basiert auf dem Fundament der hohen Qualifikation und Motivation seiner Mitarbeiter. Der Konzern bietet seinen Mitarbeitern spannende und anspruchsvolle Aufgaben, aber auch zukunftsweisende Entwicklungsmöglichkeiten und sichere Arbeitsplätze.

Zum 30. Juni des Geschäftsjahres 2012 beschäftigte der euromicron Konzern 1.597 Mitarbeiter. Der Personalaufwand betrug insgesamt EUR 43,4 Mio. (i. Vj. EUR 32,9 Mio.).

Die Suche nach neuen gut ausgebildeten Mitarbeitern sowie die Sicherung und der Ausbau eines qualifizierten Mitarbeiterstamms wird von euromicron als unverändert wichtiges Ziel angesehen. Nur hohe und ausreichend zur Verfügung stehende Mitarbeiter-Qualifikationen sichern den Erfolg der Zukunft. Daher werden in den verschiedensten Bereichen Qualifizierungsprogramme durchgeführt, um den stetig steigenden Anforderungen im Vertrieb, in der Prozesssteuerung und -überwachung, insbesondere im Projektmanagement wie auch in der Fertigung Rechnung zu tragen. Individuelle Förderung und die bedarfs- und zukunftsorientierte Qualifizierung der Mitarbeiter sind Kernelemente unserer Geschäftspolitik.

In diesem Zusammenhang gibt die euromicron 81 jungen Menschen die Möglichkeit einer praxisbezogenen Berufsausbildung. Neben der Übernahme der gesellschaftlichen Verantwortung für die Ausbildung nachwachsender Generationen sichert sich die euromicron hiermit bereits heute Potenziale für zukünftige Aufgaben. Darüber hinaus wird die euromicron den steigenden Bedarf an hoch spezialisierten Fachkräften nicht nur durch den Zukauf von Leistungen und Kenntnissen sichern, sondern auch durch eigene interne und externe Qualifizierungsprogramme fortsetzen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

des euromicron Konzerns vom 01. Januar 2012 bis 30. Juni 2012

	3-Monats-Bericht		6-Monats-Bericht	
	01.04.2012– 30.06.2012 TEUR	01.04.2011– 30.06.2011 TEUR	01.01.2012– 30.06.2012 TEUR	01.01.2011– 30.06.2011 TEUR
Umsatzerlöse	72.323	70.789	152.803	128.300
Bestandsveränderungen	3.754	-3.214	7.069	-2.319
Aktivierte Eigenleistungen	535	0	579	5
Sonstige betriebliche Erträge	334	446	693	866
Materialaufwand	-38.407	-35.626	-83.787	-67.399
Personalaufwand	-22.235	-18.497	-43.372	-32.930
Abschreibungen	-2.223	-1.303	-4.025	-2.379
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.103	-8.086	-20.302	-15.510
Operatives betriebliches Ergebnis	3.978	4.509	9.658	8.634
Zinserträge	18	13	76	42
Zinsaufwendungen	-1.074	-869	-1.896	-1.382
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.922	3.653	7.838	7.294
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-904	-1.020	-2.322	-2.196
Ergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	2.018	2.633	5.516	5.098
davon auf Aktionäre euromicron AG entfallend	2.084	2.493	5.443	4.854
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-66	140	73	244
Ergebnis pro Aktie (unverwässert), in EUR	0,31	0,49	0,82	0,95
Ergebnis je Aktie (verwässert), in EUR	0,31	0,49	0,82	0,95

(ungeprüft nach IFRS)

ÜBERLEITUNG VOM QUARTALSERGEBNIS ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

des euromicron Konzerns per 30. Juni 2012

	01.01.2012– 30.06.2012 TEUR	01.01.2011– 30.06.2011 TEUR
Konzernperiodenüberschuss vor Anteilen anderer Gesellschafter	5.516	5.098
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis	5.516	5.098
davon auf Aktionäre euromicron AG entfallend	5.443	4.854
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	73	244

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

BILANZ – KONSOLIDIERT AKTIVA

	30.06.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Langfristige Aktiva		
Goodwill	104.211	104.211
Immaterielle Vermögensgegenstände	17.426	18.257
Sachanlagen	15.903	15.129
Finanzielle Vermögenswerte	823	725
Sonstige Vermögenswerte	211	175
Latente Steuern	552	474
	139.126	138.971
Kurzfristige Aktiva		
Vorräte	32.971	25.079
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96.396	88.068
Erstattungsansprüche Ertragsteuern	3.227	2.971
Finanzielle Vermögenswerte	1.159	1.159
Sonstige Vermögenswerte	4.465	2.198
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.736	7.300
	141.954	126.775
Bilanzsumme	281.080	265.746

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

BILANZ – KONSOLIDIERT PASSIVA

	30.06.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.037	17.037
Kapitalrücklage	88.771	88.771
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	–286	–286
Bilanzgewinn	11.972	14.192
Gesellschaftern zustehendes Eigenkapital	117.494	119.714
Minderheitenanteile	464	483
Summe Eigenkapital	117.958	120.197
Langfristige Passiva		
Rückstellungen für Pensionen	760	728
Sonstige Rückstellungen	490	481
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.201	24.674
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.507	1.459
Finanzielle Verbindlichkeiten	11.428	10.789
Latente Steuern	8.250	7.936
	67.636	46.067
Kurzfristige Passiva		
Rückstellungen	1.045	1.222
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.294	31.617
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	976	2.096
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.611	29.762
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	332	297
Steuerverbindlichkeiten	2.380	7.608
Personalverbindlichkeiten	8.210	10.037
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.016	2.967
Sonstige Verbindlichkeiten	13.622	13.876
	95.486	99.482
Bilanzsumme	281.080	265.746

(ungeprüft nach IFRS)

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

des euromicron Konzerns vom 01. Januar 2011 bis 30. Juni 2012

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage
	TEUR	TEUR
01. Januar 2011	13.105	68.487
Konzernjahresüberschuss 2011	0	0
Sonstiges Ergebnis		
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	0	0
	0	0
Gesamtergebnis 2011	0	0
Transaktionen mit Eigentümern		
Dividende für 2010	0	0
Kapitalerhöhung AG nach Kosten	3.932	20.284
Gewinnanteile nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
Umbuchung von auf Konzernfremde entfallende Gewinnanteile in Fremdkapital	0	0
Ausschüttungen/Entnahmen von nicht beherrschenden Gesellschaftern	0	0
	3.932	20.284
31. Dezember 2011	17.037	88.771
Quartalsüberschuss 2012	0	0
Sonstiges Ergebnis		
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	0	0
	0	0
Gesamtergebnis 30. Juni 2012	0	0
Transaktionen mit Eigentümern		
Dividende für 2011	0	0
Kapitalerhöhung AG nach Kosten	0	0
Gewinnanteile nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
Umbuchung von auf Konzernfremde entfallende Gewinnanteile in Fremdkapital	0	0
Ausschüttungen/Entnahmen von nicht beherrschenden Gesellschaftern	0	0
	0	0
30. Juni 2012	17.037	88.771

(ungeprüft nach IFRS)

Konzern- rücklagen u. Ergebnis- vorträge TEUR	Unterschieds- betrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren TEUR	Den Aktionären der euromicron AG zurechenbares Eigenkapital TEUR	Nicht beherr- schende Anteile TEUR	Summe Eigen- kapital TEUR
7.605	-363	88.834	428	89.262
12.899	0	12.899	0	12.899
0	77	77	0	77
0	77	77	0	77
12.899	77	12.976	0	12.976
-5.639	0	-5.639	0	-5.639
0	0	24.216	0	24.216
-155	0	-155	155	0
-518	0	-518	0	-518
0	0	0	-100	-100
-6.312	0	17.904	55	17.959
14.192	-286	119.714	483	120.197
5.516	0	5.516	0	5.516
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
5.516	0	5.516	0	5.516
-7.663	0	-7.663	0	-7.663
0	0	0	0	0
-81	0	-81	81	0
8	0	8	0	8
0	0	0	-100	-100
-7.736	0	-7.736	-19	-7.755
11.972	-286	117.494	464	117.958

euromicron Konzern

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2012 – 30.06.2012 TEUR	01.01.2011 – 30.06.2011 TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.838	7.294
Zinsergebnis	1.820	1.340
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.025	2.379
Ergebnis aus Anlageabgängen	-22	-178
Wertberichtigungen auf Vorräte und Forderungen	-431	-771
Veränderung der Rückstellungen	-783	283
Cashflow	12.447	10.347
Veränderung lang- und kurzfristiger Aktiva und Passiva:		
– Vorräte	-7.399	-3.029
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8.387	-19.780
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6.240	-1.858
– Sonstige betriebliche Aktiva	-2.224	1.287
– Sonstige betriebliche Passiva	-8.683	-821
– Gezahlte Ertragsteuern	-1.348	-1.611
– Erhaltene Ertragsteuern	2	395
– Gezahlte Zinsen	-1.885	-1.382
– Erhaltene Zinsen	76	42
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-23.640	-16.409
Einzahlungen aus Abgängen von		
– Gegenständen des Sachanlagevermögens	24	195
Auszahlungen aus dem Erwerb von		
– Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	828	-223
– Gegenständen des Sachanlagevermögens	-4.799	-4.538
– Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-97	-8
– konsolidierten Unternehmen	-500	-10.600
Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit	-4.544	-15.174
Gezahlte Dividenden	-7.663	-5.639
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	36.570	39.384
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-4.193	-2.356
Ausschüttungen an / Entnahmen von nicht beherrschenden Anteilen	-93	-216
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	24.620	31.172
Veränderung des Finanzmittelbestands	-3.564	-411
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	7.300	8.572
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.736	8.160

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG PER 30. JUNI 2012

Umsatzerlöse nach Berichtssegmenten	2012 TEUR	2011 TEUR
Umsatz Nord gesamt	54.719	53.225
Umsatz Nord intersegmentär	-1.686	-2.245
Umsatz Nord externe Dritte	53.033	50.980
Umsatz Süd gesamt	71.618	73.880
Umsatz Süd intersegmentär	-1.077	-1.111
Umsatz Süd externe Dritte	70.541	72.769
Umsatz WAN services gesamt	36.805	9.178
Umsatz WAN services intersegmentär	0	0
Umsatz WAN services externe Dritte	36.805	9.178
Segmentübergreifende Konzernumsätze	-7.576	-4.627
Umsatz Konzern konsolidiert	152.803	128.300

EBIT nach Berichtssegmenten	2012 TEUR	2011 TEUR
EBIT Nord konsolidiert	8.010	7.345
EBIT Süd konsolidiert	3.365	3.793
EBIT WAN services konsolidiert	1.073	715
euromicron AG	-2.760	-3.202
Konsolidierungen Konzern	-30	-17
EBIT Konzern konsolidiert	9.658	8.634

Abschreibungen nach Berichtssegmenten	2012 TEUR	2011 TEUR
Nord konsolidiert	-1.831	-1.154
Süd konsolidiert	-1.107	-1.040
WAN services konsolidiert	-1.022	-166
euromicron AG	-65	-19
Abschreibungen Konzern konsolidiert	-4.025	-2.379

(ungeprüft nach IFRS)

Risikobericht

Die Meldungen des Risikomanagementsystems vom 31. Dezember 2011 wurden laufend überprüft und im Rahmen des Halbjahresberichts zum 30. Juni 2012 aktualisiert. Im Vergleich zu den im Lagebericht des Geschäftsberichtes 2011 gemeldeten und detailliert beschriebenen Risiken des euromicron Konzerns haben sich zum 30. Juni 2012 keine wesentlichen materiellen Änderungen ergeben, weder in der Risikobetrachtung, der Risikostruktur noch bei der Risikobewertung.

Die euromicron erwartet aus makroökonomischen Veränderungen unter Berücksichtigung sämtlicher bekannter Tatsachen und Umstände derzeit keine signifikanten Auswirkungen auf das operative Geschäft des laufenden Geschäftsjahres und sieht insbesondere keine Risiken, die den Fortbestand des euromicron Konzerns in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten oder die nach derzeitiger Einschätzung einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns haben.

Markt & Technik

Der weltweite ITK-Markt bleibt dem Branchenverband Bitkom zufolge trotz der europäischen Finanz- und Bankenkrise auf einem stabilen Wachstumskurs. Regional entwickeln sich die Märkte jedoch sehr unterschiedlich: Während Osteuropa mit 5,1 % ähnlich schnell wie der Weltmarkt wächst, weist die Region Westeuropa das geringste Wachstum auf.

Eine positive Ausnahme bildet weiterhin der deutsche ITK-Markt mit einem Wachstum von 1,6 %. Für den Wirtschaftsstandort Deutschland ist es unverzichtbar, eine flächendeckende Verfügbarkeit von schnellen Kommunikationsnetzen zu schaffen. euromicron ist aufgestellt, um die Potenziale des Heimatmarkts voll auszuschöpfen. Gleichzeitig realisieren wir profitable Leuchtturmprojekte in interessanten europäischen Märkten wie Polen, Italien, Österreich oder Frankreich.

Als Anbieter kompletter Infrastrukturlösungen für Kommunikations-, Übertragungs-, Sicherheits- und Datennetze bündeln wir in unserem Konzern Herstellung, Systemintegration und Distribution unter einem Dach. Unseren Kunden bieten wir Know-how, das sowohl in die Breite als auch in die Tiefe geht: mit maßgeschneiderten, herstellerunabhängigen Lösungen eröffnen wir moderne breitbandige Kommunikationswege, mit unserem Entwicklungs-Know-how schaffen wir Innovationen, die die Kommunikation von morgen gestalten.

Auf Basis dieser Fähigkeiten haben wir im ersten Halbjahr 2012 wieder eine Vielzahl an anspruchsvollen Projekten gemeinsam mit unseren Kunden realisiert und uns dabei in den für uns wichtigen Technologiebereichen wie u. a. Managed Services, aktive Netzwerktechnik, Data Center Solutions und Security Solutions erfolgreich bewährt.

Wie alle unsere Kunden stellt die Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee höchste Ansprüche an die Verfügbarkeit ihres Datennetzes zwischen der Hauptgeschäftsstelle und den 22 Filialen. Dabei konnte die notwendige Verfügbarkeit nur durch eine echte Medienredundanz erreicht werden, sodass jede Geschäftsstelle über Richtfunk und zusätzlich über ISDN-Leitungen als Back-up an die Hauptgeschäftsstelle angebunden

ist. Die euromicron Tochter telent hat im Rahmen eines mehrjährigen Managed-Services-Vertrags das Richtfunknetz für die Datenverbindung innerhalb des Filialnetzes übernommen. Die Infrastruktur wird rund um die Uhr über das Netzmanagement-Center überwacht und betrieben. Ebenso werden notwendige Serviceeinsätze von dort aus gesteuert – beispielsweise erfolgte aufgrund der in diesem Winter extremen Wetterbedingungen auf dem Wendelstein die Enteisung der Antennen durch Spezialkräfte im Auftrag der euromicron.

Unabdingbar sind hochverfügbare, intelligente Netzwerkinfrastrukturen auch im Health-care-Bereich. Das Krankenhaus Cannes ist das erste Krankenhaus in Südeuropa, das vollständig Lichtwellenleiter- und IP-basiert konzipiert und ausgerüstet wurde. Doch auch wenn eine optische Verkabelung als modernste Variante zur Verfügung steht – viele Endgeräte und medizinische Einrichtungen, die in einem Krankenhaus erforderlich sind, basieren auf Kupfertechnologie. Die Verbindung dieser Geräte mit dem Netzwerk ermöglicht das euromicron Tochterunternehmen MICROSENS mit seinem FTTO-Konzept, bei dem die Glasfaser möglichst dicht an den Endnutzer herangeführt wird und dort leistungsfähige Anwendungen ermöglicht – sei es in der Verwaltung, im Patientenzimmer oder in den Operationssälen.

Unsere Herstellerkompetenz setzen wir darüber hinaus auch immer wieder im Rahmen von für uns spannenden Sonderthemen ein, in denen es auf höchste Präzision in der Fertigung ankommt. Ein Beispiel hierfür ist die Produktion von neunmal neun Millimeter großen Lochmasken, die bis zu 150 Bohrungen enthalten, die so klein sind, dass sie mit dem bloßen Auge kaum noch erkennbar sind. Eingesetzt werden diese Lochmasken, die von unserem Tochterunternehmen EUROMICRON Werkzeuge GmbH auf speziellen Kundenwunsch hin entwickelt und produziert wurden, von den Wissenschaftlern des Instituts für Astrophysik in Potsdam. Diese vermessen mithilfe von hochpräzisen Teleskopen weit entfernte Galaxien, um zu erforschen, was es mit den Eigenschaften „Dunkler Energien“ im Universum auf sich hat, denn diese wirken der Schwerkraft entgegen und beschleunigen derzeit die Ausdehnung unseres Universums. Eine Erkenntnis, für welche im Jahr 2011 der Nobelpreis für Physik verliehen wurde. Die von der EUROMICRON Werkzeuge produzierten Lochmasken tragen im Rahmen dieses Forschungsprojektes dazu bei, die instrumentellen Toleranzen der Teleskope zu minimie-

ren. Schon mehrmals hat sich das Unternehmen mit seinem Know-how in der Präzisionsfertigung für solche wissenschaftlichen Projekte qualifiziert.

Und auch an den sportlichen Höhepunkten des ersten Halbjahrs 2012 war die euromicron beteiligt: Im Stadion Miejski in Wrocław (Polen) unterstützen robuste Industrie-Switches der euromicron Tochter MICROSENS das dort installierte Überwachungs- und Zugangskontrollsystem und helfen somit, die Fußballspiele sicher zu machen. In London sorgte das ACE Team der euromicron solutions im Auftrag der PKE Electronics AG für die WLAN-Netzwerkanbindung sowie die Security Infrastruktur für den Remote-Wartungszugang in den Kabinen der Seilbahn, die sich zwischen Greenwich und den königlichen Docks spannt. Projekte dieser Art wurden zuvor bereits in Singapur, Koblenz und im Schweizer Skigebiet Lenzerheide realisiert.

Diese und andere Projekte belegen, dass die euromicron in der Lage ist, innovative und individuelle Lösungen zu entwickeln und umzusetzen, die für ihre Kunden von hohem Nutzen und nachhaltiger Wirtschaftlichkeit sind.

Ausblick

Um die Potenziale im Markt noch gezielter abzuschöpfen, werden wir auch im zweiten Halbjahr 2012 weiter an der Optimierung und Integration unserer Unternehmens- und Personalstrukturen arbeiten.

Zu diesem Zwecke werden wir u. a. die Etablierung von weiteren Competence Centern forcieren, um Themen oder Lösungen, von denen wir überzeugt sind, noch stärker in den Markt zu bringen und diese interessierten Kunden vorzustellen.

Bereits im ersten Halbjahr 2012 haben wir den Ausbau unserer bestehenden Competence Center vorangetrieben. Mit dem im Juni gegründeten Competence Center „URM“ (yo**U** a**Re** Modular), bündeln wir von nun an alle Aktivitäten rund um das URM-System. „URM“ bezeichnet ein hochwertiges Glasfasersystem für die strukturierte Verkabelung im Rechenzentrum, das durch eine extrem hohe Packungsdichte und eine hervorragende Produktqualität überzeugt. Das URM-System wird zu hundert Prozent in Unternehmen der euromicron Gruppe gefertigt, während die euromicron Systemhäuser die Beratung, Planung und Umsetzung der URM-Verkabelung übernehmen.

Das Competence Center „URM“ trägt dazu bei, das im Konzern vorhandene Fachwissen mit Blick auf Lösungen für Rechenzentren noch stärker zu bündeln und einzusetzen. Wir beabsichtigen, diese übergreifenden Organisationsstrukturen auch im zweiten Halbjahr 2012 für weitere, aus unserer Sicht wichtige Themen zu etablieren und so unsere mittelständische Unternehmenskultur um vorteilhafte Elemente einer Konzernorganisation zu ergänzen.

Die Ausrichtung von Qualität und Umfang unserer Personalstruktur werden wir fortsetzen, indem wir die Management- und Führungsstrukturen unseres Unternehmens kontinuierlich weiterentwickeln und durch zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen – wie unsere Programme für Führungskräftenachwuchs, Vertriebstrainees und Projektmanagement – flankieren. Einige wichtige Schlüsselpositionen, wie z. B. der Auslandsvertrieb oder das Exportmanagement in unseren Herstellerbetrieben, konnten bereits besetzt werden. So schaffen und sichern wir produktive und hoch

qualifizierte Arbeitsplätze mit langfristiger Perspektive und nachhaltiges Wachstum für unser Unternehmen.

Auch im zweiten Halbjahr 2012 werden wir gezielt Zukunftsprojekte in wichtigen Wachstumsmärkten angehen und dort margenstarke Nischen besetzen. Hierzu investieren wir laufend in Produkte und Lösungen, die sich stets auf dem technologisch aktuellsten Stand befinden, ebenso wie in moderne und effiziente Fertigungsverfahren und Maschinen.

Wir werden eine permanente Durchleuchtung der wertschöpfenden Prozesse unseres Unternehmens vornehmen, um unsere Kostenstrukturen zu optimieren und eine Verbesserung unserer Ertragskraft herbeizuführen. Erste Maßnahmen im Bereich der Optimierung unseres Cash- und Forderungsmanagements sowie im Rahmen der Professionalisierung unserer Planungsprozesse wurden bereits realisiert.

Darüber hinaus werden wir auch weiterhin lohnenswerte Chancen ergreifen, um unser Geschäftsmodell zu erweitern, qualifizierte Teams, Technologien, Marktzugänge oder Patente vom Markt zu übernehmen und in unseren Konzern zu integrieren. Aktuell befinden sich mehrere kleinere Spezialunternehmen in der Prüfung, die wir bei positivem Ausgang in unseren Konzern aufnehmen werden.

Wir werden den Namen euromicron weiter im Kunden- sowie im Kapitalmarkt mittels gezielter Marketing-, PR- und IR-Arbeit platzieren, um diesen als Synonym für Qualität, lösungsorientierte Kompetenz und Know-how in allen Bereichen der modernen Informations-, Kommunikations- und Sicherheitswelt zu verankern, ebenso wie als attraktives und nachhaltiges Investment für alle unsere Aktionäre und potenzielle Investoren.

Im laufenden Geschäftsjahr 2012 will die euromicron ein Umsatzziel von EUR 330 Mio. bis EUR 345 Mio. und ihre EBIT-Zielrendite auf Konzernebene von 8 bis 11 % realisieren. Unser operatives Geschäft ist stabil. Mit der Umsatzsteigerung im ersten Halbjahr von rund 19 % und der Ergebnissteigerung von rund 12 % bleibt die euromicron auf Kurs. Für das Jahr 2013 und die Folgejahre gehen wir davon aus, dass mit der Veränderung unserer Projekt- und Kundenstrukturen eine noch massivere Verschiebung

des Geschäftsverlaufs zum Jahresende hin stattfinden wird. Wir sind dabei, uns dafür zu rüsten, unsere Planung, unsere Finanzierung und unsere Back-up-Prozesse im Vertrieb darauf auszurichten und unsere Berichterstattung für unsere Aktionäre mit Blick auf diese Veränderung transparent zu halten.

Wir sind überzeugt, mit unserem auf nachhaltiges Wachstum angelegten Geschäftsmodell, der klaren strategischen Ausrichtung in Verbindung mit einer gesicherten Finanzierungsbasis und einer nach wie vor soliden Eigenkapitalquote gerüstet zu sein, um unsere Umsatz- und Ergebnisziele zu erreichen und damit die langfristige Entwicklung unseres Unternehmens sicherzustellen. Hieran werden wir auch in Zukunft aktiv und engagiert arbeiten.

ERLÄUTERUNGSTEIL

Vorbemerkung

Die euromicron AG ist eine eingetragene Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main und übt ihre Hauptgeschäftstätigkeit im Bereich der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie aus.

Die euromicron AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den zum Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2012 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS 34) „Interim Financial Reporting“ sowie in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Standard Nr. 16 „Zwischenberichterstattung“ des DRSC (Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e. V.) erstellt. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Grundsätzen ermittelt.

Der Zwischenbericht wird, soweit nichts anderes angegeben, in Tausend Euro (TEUR) dargestellt.

Die im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen zum weiteren Geschäftsverlauf zu.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2012 wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 angewendet, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2011 veröffentlicht und steht auf der Homepage des Unternehmens. Der Konzernabschluss der euromicron AG zum 31. Dezember 2011 wurde auf der Grundlage von § 315a HGB in Übereinstimmung mit den International Reporting Standards erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein unternehmensindividueller Steuersatz zugrunde, der auch auf die latenten Steuern angewandt wird. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Im Zwischenbericht müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, von denen der Wert der Vermögenswerte und Schulden und der Eventualverbindlichkeiten sowie die Höhe von Aufwendungen und Erträgen im Berichtszeitraum abhängig sind. Die tatsächlichen späteren Werte können von den im Zwischenbericht ausgewiesenen Beträgen abweichen.

Für folgende Interpretationen und Änderungen veröffentlichter Standards besteht seit Beginn des Geschäftsjahres 2012 Anwendungspflicht:

- Änderungen an IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“

Neben vorstehend genannten Änderungen sind kürzlich folgende neue oder geänderte Standards und Interpretationen des IASB und des IFRS Interpretations Committee verabschiedet worden. Da diese jedoch entweder noch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. eine Übernahme durch die Europäische Kommission noch aussteht, wurden sie nicht im verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 angewandt:

- IAS 12 (Änderung) „Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte“
- IAS 27 „Einzelabschlüsse“
- IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“
- IAS 32 „Finanzinstrumente: Angaben: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden“

- Änderung an IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards – Darlehen der öffentlichen Hand“
- Änderungen an IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards – Schwerwiegende Hochinflation und Beseitigung fixer Daten bei erstmaliger Anwendung der IFRS“
- IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten“
- IFRS 9 „Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung: Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten“
- IFRS 10 „Konzernabschlüsse“
- IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“
- IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“
- IFRS 13 „Bewertung zum beizulegenden Zeitwert“
- AIP „Sammelstandard 2011“

Seit Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 sind folgende Übernahmen neuer Standards oder Interpretationen bzw. Änderungen bestehender Standards durch die EU erfolgt:

- Änderungen zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses – Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses“
- Änderungen zu IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“

Die Anwendung der geänderten Standards und Interpretationen hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder den Cashflow des Konzerns.

Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2012 werden in den Konzernabschluss neben der euromicron AG 18 Gesellschaften einbezogen, an denen der euromicron AG mittelbar oder unmittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Im Konsolidierungskreis des euromicron Konzerns haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 keine Veränderungen ergeben.

Eigene Aktien

Die euromicron hat zum Stichtag 30. Juni 2012 keine eigenen Aktien im Bestand, die mit dem Eigenkapital gemäß IAS 31.33 verrechnet werden könnten.

Nicht beherrschende Anteile (Minderheitenanteile)

Nach IFRS 3 (2008) werden entsprechend der Einheitstheorie die nicht beherrschenden Anteile als Bestandteil des Eigenkapitals gezeigt.

Die zum 30. Juni 2012 ausgewiesenen Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital (TEUR 464) betreffen ausschließlich die Qubix S.p.A., Padua (10 %).

Segmentinformationen

Die Identifizierung von Geschäftssegmenten erfolgt anhand der internen Organisations- und Berichtsstrukturen, welche im euromicron Konzern auf Grundlage der unterschiedlichen Regionen aufgebaut sind.

Die euromicron berichtet in den Segmenten euromicron Nord, euromicron Süd sowie seit dem Jahr 2011 in dem Segment euromicron WAN services und der Konzernzentrale. Im Zwischenbericht werden die dem Hauptentscheidungsträger regelmäßig berichteten Angaben dargestellt. Weitere Positionen aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden nicht regelmäßig berichtet. Daher entfällt die Angabe (IFRS 8.32).

Die angewendeten Rechnungslegungsvorschriften und -methoden sind für alle Segmente identisch. Die für die einzelnen Segmente dargestellten Informationen beinhalten segmentbezogene Konsolidierungen.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Neben den Bezügen des Vorstands und des Aufsichtsrats existieren keine wesentlichen Beziehungen zu nahestehenden Personen. Geschäfte von konsolidierten Unternehmen des euromicron Konzerns mit nicht konsolidierten oder assoziierten Unternehmen der euromicron Gruppe existieren ebenfalls nicht.

Haftungsverhältnisse

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Haftungsverhältnissen, Eventualschulden und sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 10. August 2012

Der Vorstand

Dr. Willibald Späth

Thomas Hoffmann

FINANZKALENDER 2012:

29. August 2012 scc_Small Cap Conference, Frankfurt am Main
26. September 2012 Züricher Kapitalmarkt Konferenz
09. November 2012 Veröffentlichung der Geschäftszahlen 3. Quartal 2012
- 05./06. Dezember 2012 Münchner Kapitalmarkt Konferenz

Dieser Quartalsbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Beide Fassungen stehen auch im Internet unter

www.euromicron.de zum Download bereit.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbehalt bei vorausschauenden Aussagen

Dieser Bericht enthält unter anderem vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen und gegenwärtigen Ansichten des Managements der euromicron AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der euromicron gegenwärtig zur Verfügung stehen. Sofern die Begriffe annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen oder ähnliche Ausdrücke benutzt werden, sollen sie vorausschauende Aussagen kennzeichnen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren und Risiken wie z. B. Wettbewerbsdruck, Gesetzesänderungen, Veränderungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Änderungen der Geschäftsstrategie, anderen Risiken und Ungewissheiten unterworfen sind, auf welche die euromicron AG vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen führen können. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der verwendeten und veröffentlichten Daten und Informationen wird weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

ISIN: DE000A1K0300

WKN: A1K030

euromicron Aktiengesellschaft

Speicherstraße 1

60327 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 63 15 83-0

Fax: +49 69 63 15 83-20

Internet: www.euromicron.de